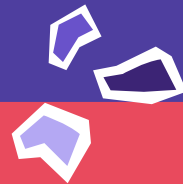


AMAZONE

30 JAHRE

30 Jahre amaZone-Award



30 Jahre amaZone-Award

Von Beginn an war es dem Verein sprungbrett ein Herzensanliegen, die Chancen von Mädchen* und jungen Frauen* auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern, ihnen die ganze Bandbreite an Berufen zugänglich zu machen, Barrieren abzubauen. 1995 entstand die Idee, engagierte Unternehmen, die ihre handwerklich/technische Lehrausbildung für junge Frauen* öffnen, mit einem Preis zu ehren: dem amaZone-Award. In den folgenden Jahren wuchs das Projekt, von wenigen teilnehmenden Unternehmen und nur einer Kategorie auf über 70 Betriebe in 5 verschiedenen Kategorien.

FEM*
TASTIC



Die erste amaZone-Statue (1996)



Die amaZone-Statue 1997



Seit der ersten Verleihung des amaZone-Awards vor 30 Jahren hat sich vieles verbessert. Gleichzeitig sehen wir in der aktuellen wirtschaftlichen Lage wieder einen Rückgang an Lehrstellen, besonders im technischen Bereich. Davon sind Mädchen & TIN*-Personen überproportional betroffen: Wenn ausgebildet wird, werden Burschen* oft bevorzugt. Von echter Chancengleichheit sind wir also noch weit entfernt. Jetzt heißt es: dranbleiben – wir haben noch viel zu tun.

Martina Fürpass
Geschäftsführung des Vereins sprungbrett

Highlights des amaZone-Awards 2026

1. Juni, Festsaal des Wiener Rathauses

- 400 Gäst:innen
- Eröffnung: Frauenstadträtin Elke Hanel-Torsch, Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner und Martina Fürpass, Geschäftsführung Verein sprungbrett
- Schlussworte: Bundesministerin Korinna Schumann
- Moderation: Miriam Labus
- Musik: Bibiane Zimba
- Ausstellung „30 Jahre FIT sprungbrett – Fem* in Tech“
- Ausstellung „feminist icons“, gestaltet von Jugendlichen des Projekts AusbildungsFit sprungbrett

60 junge Frauen*:
Handwerker:innen und
Techniker:innen

76 Unternehmen
aus Wien, Niederösterreich
und dem Burgenland



Die Gewinnerbetriebe und Laudator:innen des amaZone-Awards 2026



In Wien, der „Stadt der Frauen*“, müssen Mädchen* und Buben* selbstverständlich dieselben Türen offenstehen. Überholte Klischees und Rollenbilder dürfen bei der Berufswahl keine Rolle spielen. Gerade in den technischen Berufen sind Mädchen* noch immer unterrepräsentiert. Genau um das aufzubrechen, braucht es Pionier:innen, die zeigen, dass man sich jeden Berufsraum erfüllen kann.

Elke Hanel-Torsch
Stadträtin für Wohnen, Wohnbau,
Stadterneuerung und Frauen



Siegerbetrieb in der Kategorie: Kleinstunternehmen Effenberg Holz Design Wohnen



v.l.n.r.: Martin Effenberg, Geschäftsführung, Theresa Margraf, Lehrling, Joanna Jünger, Tischler:in, Karla Weselmann, Tischler:in, Martina Fürpass, Geschäftsführung sprungbrett

„Effenberg Holz Design Wohnen“ ist eine Möbel- und Bautischlerei, die sich auf individuelle, maßgeschneiderte Möbelerzeugung spezialisiert hat. Der Familienbetrieb in dritter Generation nahm 2026 zum zweiten Mal am amaZone-Award teil. Von fünf Beschäftigten waren zum Zeitpunkt der Bewerbung vier Frauen oder TIN*-Personen. Chancengleichheit und die Vermittlung von präzisiertem Handwerk haben eine lange Tradition: Schon seit den 1930er-Jahren wird ausgebildet, bis heute waren rund 20 Frauen und TIN*-Personen darunter. Gleichzeitig ist die Ausbildung innovativ und modern: es gibt eine 4-Tage-Woche bei vollem Lohnausgleich, ein Lastenrad für den Transport und eine hohe Flexibilität im Umgang mit den Bedürfnissen der Mitarbeitenden. Österreichweit liegt der Frauen*anteil im Beruf der Tischler:in bei nur 17,7%.



Der amaZone-Award wurde verliehen von **Verena Wiesinger**, Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft.

EFFENBERG
HOLZ • DESIGN • WOHNEN

Lehrberuf:
Tischler:in – Schwerpunkt Allgemeine Tischlerei



Siegerbetrieb in der Kategorie: Kleinunternehmen Liebert Elektrotechnik GmbH



v.l.n.r.: Günther Liebert und Katharina Liebert, Geschäftsführung, Vanessa Stanojevik, Lehrling, Renate Anderl, Präsidentin der AK, Martina Fürpass, Geschäftsführung sprungbrett

„Liebert Elektrotechnik GmbH“ ist ein familiengeführter Betrieb, der 2003 gegründet wurde. Die Leistungen umfassen u.a. Elektroinstallationen, Photovoltaikanlagen, Netzwerkverkabelungen, Alarmanlagen oder SAT-Anlagen. Mit 13 Mitarbeitenden ist das Unternehmen klein, aber klar positioniert: 23 % Frauen* im Team, 50 % in der Führung und (zum Zeitpunkt der Bewerbung) ein weiblicher* Lehrling unter zwei Auszubildenden. Das ist in dieser Branche bemerkenswert: österreichweit lag der Frauen*anteil im Lehrberuf „Elektrotechnik - Elektro- und Gebäudetechnik“ 2025 bei nur 4,8 %. Frauen* werden vom Betrieb gezielt gesucht und integriert. Über Beratungsstellen, Schulen und Jugendorganisationen werden Mädchen* angesprochen. Diversität wird selbstverständlich gelebt – die Mitarbeiter:innen begegnen sich mit Respekt und Wertschätzung, unabhängig von Herkunft, Alter, sexueller Orientierung oder Behinderung.



Der amaZone-Award wurde verliehen von **Renate Anderl**, Präsidentin der AK Wien und der Bundes-AK.

Liebert
Elektrotechnik
Lieber gleich mit Liebert

Lehrberuf:
Elektrotechnik – Elektro- und Gebäudetechnik



Siegerbetrieb in der Kategorie: Mittelunternehmen

Volkstheater GmbH



v.l.n.r.: Cay Stefan Urbanek, Kaufmännischer Direktor, Nicola Lovatello, Lehrling, Brigitte Ostermann, Künstlerische Betriebsdirektorin, Jennifer Kunis, Lehlingsbeauftragte, Paula Buschek, Lehrling, Marko Miloradović, Geschäftsführung waff, Martina Fürpass, Geschäftsführung sprungbrett

Das Volkstheater Wien ist eines der größten Schauspielhäuser Österreichs und zählt zu den zentralen Kulturinstitutionen der Stadt Wien. Es wurde 1889 gegründet und verfolgt bis heute den Anspruch, Theater für ein breites Publikum zugänglich zu machen. Im Mittelpunkt stehen Schauspielproduktionen ergänzt durch Performances, Diskussionsformate und innovative künstlerische Projekte. Hinter den Kulissen wird hier seit über 20 Jahren in einer Vielzahl technischer und handwerklicher Berufe ausgebildet – von Veranstaltungstechnik über Metallbearbeitung bis hin zu Schneiderei und Maskenbildnerei. Mit 216 Beschäftigten, davon 54 % Frauen*, zeigt sich ein klares Bild. Besonders bemerkenswert ist der Anteil im technischen Bereich: 29 % der Lehrlinge in FIT-Berufen sind weiblich*, bei den Fachkräften in Handwerk und Technik sind es 32 %.



Der amaZone-Award wurde verliehen von **Marko Miloradović**, Geschäftsführer des waff.



Lehrberuf (u.a.):
Veranstaltungstechnik



Siegerbetrieb in der Kategorie: Großunternehmen

Siemens Energy Austria GmbH



v.l.n.r.: Ronja Zipper, Lehrling, Katharina Janisch, Lehrling, Leonie Schöneegger, Lehrling, Monika Jovanovic, Ausbilderin, Walter Panek, Ausbildungsbeauftragter

„Siemens Energy Austria GmbH“ ist in der Energie- und Anlagentechnik tätig. Das Unternehmen besteht seit 2020 und beschäftigt in Wien über 600 Mitarbeiter:innen. Der Schwerpunkt liegt auf Montage- und Serviceleistungen. Lehrlinge sind seit der Unternehmensgründung Teil des Betriebs, zum Zeitpunkt der Bewerbung wurden 24 Lehrlinge ausgebildet, darunter 4 Frauen*. Das Unternehmen nahm 2026 zum vierten Mal am amaZone-Award teil. Chancengleichheit wird bei Siemens Energy aktiv gelebt: durch Lehrlingspat:innen, garantierte Vorstellungsgespräche für alle weiblichen und TIN*-Bewerber:innen sowie durch eine familienfreundliche Infrastruktur samt Betriebskindergarten, kostenlose Menstruationsartikel und verpflichtende Trainings zur Sensibilisierung gegen sexuelle Belästigung.



Der amaZone-Award wurde verliehen von **Johannes Höhrhan**, Geschäftsführer der IV Wien.

Lehrberuf:
Elektrotechnik – Energietechnik





Siegerbetrieb in der Kategorie: öffentliche und öffentlichkeitsnahe Unternehmen

Wien Energie GmbH (Kraftwerk Donaustadt)



v.l.n.r.: Bernadette Irnberger, Leitung strategische technische Lehrausbildung, Hatice Bakic, Lehrling, Tigist Bolland, Lehrling, Selma Yilmaz, Ausbilderin, Alma Kahler, Geschäftsführung

Wien Energie ist der größte regionale Energiedienstleister Österreichs. Er versorgt Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen mit Strom, Gas und Fernwärme und betreibt dafür sowohl Kraftwerke als auch Anlagen für erneuerbare Energie. Mit über 2.800 Mitarbeiter:innen ist Wien Energie eine wichtige Arbeitgeber:in in Wien. Zum Zeitpunkt der Bewerbung wurden 134 Lehrlinge in 7 verschiedenen Lehrberufen ausgebildet. In den technischen Lehrberufen liegt der Frauen*anteil bei Wien Energie bei 40 Prozent. In Nischen wie der Kälteanlagentechnik (der Frauen*anteil lag 2025 österreichweit bei nur 5,6 %) bildet das Unternehmen mehr als die Hälfte aller weiblichen* Lehrlinge in ganz Wien aus. Der Betrieb nahm 2026 zum 11. Mal am amaZone-Award teil und beweist, dass sich dranbleiben auszahlt!

Lehrberufe:

Elektrotechnik für Anlagen- und Betriebstechnik / Elektrotechnik für Erneuerbare Energien und Elektromobilität / Kälteanlagentechnik / Maschinenbautechnik / Labortechnik – Chemie / Industriekauffrau*/Industriekaufmann* / Konstrukteur:in



Der amaZone-Award wurde verliehen von **Elke Hanel-Torsch**, Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen.



Ich freue mich, dem amaZone-Award zum Jubiläum gratulieren zu dürfen. Seit 30 Jahren bestärkt der amaZone-Award junge Frauen darin, ihren Weg in handwerklich/technische Berufe zu gehen. Mit dem Verein sprungbrett haben die jungen Frauen Expert:innen an ihrer Seite, die sie dabei unterstützen und begleiten, die ihnen zuhören und sie ernstnehmen, sie haben unglaublich viel Kraft und Power an ihrer Seite.

Eva-Maria Holzleitner
Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft
und Forschung



Das sprungbrett-Team mit der Geburtstagsorte von Landtmann - Querfeld's Wiener Konditorei GmbH

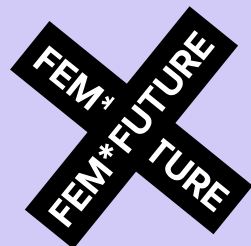
CAFE
LANDTMANN
Wien 1873



Die Moderatorin des Lehrlingsinterviews, Yasmin Navid, mit der lebensgroßen amaZone-Statue. Die Statue wurde von Winter Artservice GmbH hergestellt.



Lehrlinge der teilnehmenden amaZone-Betriebe im 2026



Das Potential junger Frauen* ist viel zu wertvoll, um es ungenützt zu lassen. Es braucht Unternehmen, die jungen Frauen* Chancen geben und sie für eine selbstbestimmte Zukunft ausbilden. Gleichstellung am Arbeitsmarkt ist kein ‚nice to have‘, sie ist unverzichtbar. Und dafür setzt sich sprungbrett seit 30 Jahren unermüdlich ein.

Korinna Schumann
Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Ich bin selbst noch dabei herauszufinden, wo ich hin möchte. Aber ich glaube, es ist gut, Dinge, die einen interessieren, auszuprobieren und sich nicht zu sehr beeinflussen zu lassen. In einer männer*dominierten Branche zu arbeiten, ist oft mühsam, weil man sich als Frau* mehr beweisen muss und an vielen Orten, z.B. Baustellen, nicht mitgedacht wird. Ich bin froh, dass es ein Netzwerk an Tischlerinnen* gibt, da Austausch einfach wichtig ist. Und ich hoffe, dass es irgendwann egal ist, welches Geschlecht man hat.

Theresa Margraf
Tischler:in-Lehrling
bei Effenberg Holz Design Wohnen



SPRUNGBRETT Angebote für Betriebe

BETRIEBS ARBEIT

Beratung zur Lehrausbildung

Die Betriebsarbeit unterstützt Unternehmen aller Branchen kostenfrei bei der Ausbildung von weiblichen und TIN*-Lehrlingen.

Information

- Details zu Lehrberufen, zur erstmaligen Ausbildung von Frauen/TIN*-Personen
- Fördermöglichkeiten
- CSR und Diversity

Beratung und Unterstützung

- Begleitung bei der Lehrlingssuche und der Personalauswahl
- Integrationsmaßnahmen in den Betrieb
- Prävention von Diskriminierung am Arbeitsplatz

Kontakt

betriebsarbeit@sprungbrett.or.at



ACT4 RESPECT

Prävention sexueller Belästigung am Arbeitsplatz

Act4Respect bietet Unternehmen Workshops zur Prävention sexueller Belästigung am Arbeitsplatz an. Die Basis-Workshops richten sich an alle Mitarbeiter:innen. Die Teilnehmenden lernen praxisnah, sexuelle Belästigung zu erkennen, Betroffene angemessen zu unterstützen und Vorfälle sicher anzusprechen.

- **Zusatzangebot:** maßgeschneiderte Workshops für Führungskräfte, Betriebsrät:innen und Lehrlinge
- **Telefonische Beratung:** kostenlos, anonym und österreichweit: 0670 600 70 80

Weitere Infos und Buchung unter:

0677/61777830

Act4Respect@sprungbrett.or.at

Machen Sie mit und bleiben Sie dran

In 3 Schritten zum amaZone-Award 2027

- 1 Voraussetzungen erfüllen**
 - Unternehmen mit Sitz in Wien oder Umgebung (max. 100 km Radius)
 - Aktuelle Ausbildung von mindestens einem weiblichen oder TIN*-Lehrling (trans*/inter*/nicht-binär) in einem handwerklich-technischen Lehrberuf
- 2 Online-Bewerbung ausfüllen**

Füllen Sie den Online-Bewerbungsbogen bis **Freitag, 30. Oktober 2026**, aus.
- 3 Betriebsbesuch vereinbaren**

Der Besuch dauert maximal 2 Stunden: Wir kommen für ein Interview und eine kurze Betriebsführung zu Ihnen. Gleichzeitig füllen Ihre Auszubildenden einen Fragebogen aus.



Save-the-Date: amaZone-Academy im Herbst 2026

Die amaZone-Academy ist eine kostenlose Vernetzungsplattform exklusiv für amaZone-Betriebe.

Wann: 21.10.2026 von 8:45 bis 13:30 Uhr

Tauschen Sie sich mit Kolleg:innen und Fachexpert:innen zu jährlich wechselnden Schwerpunkten und brennenden Fragen aus wie:

- Wie begleite ich junge Frauen und TIN*-Personen gut durch die Lehrausbildung?
- Wie beuge ich Diskriminierung oder sexueller Belästigung vor?
- Wie können wir die Arbeitsbedingungen junger Frauen* in handwerklich-technischen Lehrberufen verbessern?

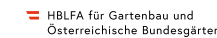


amaZone-Academy 2025



Melden Sie sich für die
amaZone-Academy an

Die teilnehmenden Unternehmen des amaZone-Awards 2026





für Mädchen* und junge Frauen*



IMPRESSUM

Wien 2026

Verein sprungbrett

Beratung · Bildung · Forschung für Mädchen* und junge Frauen*
Hütteldorfer Str. 81b / Stiege 1 / Top 4, 1150 Wien

Tel: +43 1 789 45 45

Web: sprungbrett.or.at

E-Mail: sprungbrett@sprungbrett.or.at

ZVR-Nr: 396967361

DVR: 0677990

Fotos: Astrid Knie, Anja Gurtner

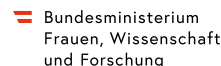
Projektleitung, Text: Maryna Lebid

Text, Redaktion und Lektorat: Anja Gurtner

Design: Nina Vukadin

Herstellung: druck.at Druck- und HandelsgmbH, 2544 Leobersdorf

Der amaZone-Award ist eine Initiative des Vereins sprungbrett und wird finanziert durch die MA57 - Frauenservice Wien, die AK Wien, den waff, das AMS Wien, das Sozialministeriumservice, das Bundeskanzleramt Sektion VI (Familie und Jugend), das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, das AMS Österreich, LEA – Let's Empower Austria, die IV Wien, die WK Wien – Frau in der Wirtschaft, die WK Wien und den ÖGB.



AusbildungsFit sprungbrett ist ein Projekt des Vereins sprungbrett. Es wird durch das Sozialministeriumservice und die Europäische Union gefördert und ist Teil des NEBA Netzwerk Berufliche Assistenz.



DSGVO: Sie erhalten unsere Zusendungen, da Sie in der Vergangenheit Interesse an den Angeboten von sprungbrett bekundet haben. Sollten Sie diese nicht mehr erhalten wollen, ersuchen wir Sie um ein kurzes E-Mail an: sprungbrett@sprungbrett.or.at

SPRUNG BRETT

für Mädchen* und
junge Frauen*

Verein sprungbrett
www.sprungbrett.or.at
sprungbrett@sprungbrett.or.at
ZVR 396967361